

ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

Handwerkskammern Zentralfachverbände Regionale Handwerkskammertage Regionale Vereinigungen der Landesverbände Landeshandwerksvertretungen Haus des Deutschen Handwerks Mohrenstraße 20/21 10117 Berlin www.zdh.de

Abteilung: Gewerbeförderung Ansprechpartner: Dr. Weiss Tel.: +49 30 206 19-320 Fax: +49 30 206 19-320 E-Mail: weiss@zdh.de

Berlin, 19. März 2020 **Per E-Mail**

Covid-19: Unterstützungsmaßnahmen für Bildungseinrichtungen des Handwerks

Information über Aktivitäten und Übermittlung eines Musteranschreibens an die Landesregierungen und zuständigen Stellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund behördlicher Anordnungen mussten seit der letzten Woche die Bildungseinrichtungen des Handwerks ihren Betrieb einstellen. Dies führt zu massiven Einnahmeverlusten bei gleichzeitig weiterlaufenden Kosten. Je länger die Bildungsstätten geschlossen bleiben müssen, desto existenzgefährdender wird diese Entwicklung für die Trägereinrichtungen.

In den vergangenen Tagen haben wir deshalb die Bundesregierung in unterschiedlichster Weise auf die sich abzeichnende Notlage mit Nachdruck hingewiesen. Bereits am 13. März hat Präsident Wollseifer Frau Bundeskanzlerin Merkel und das Bundeskabinett persönlich über die Problemlage informiert, die möglichen negativen Folgen dargestellt und für Unterstützungsleistungen geworben. Das Thema wurde zudem mehrfach schriftlich adressiert, bei den zuständigen Leitungsebenen im Bundeskanzleramt, im BMWi und im BMBF. Darüber hinaus steht die Abteilung Gewerbeförderung im laufenden Kontakt mit den Fachebenen der Ministerien.

Ein erster Erfolg ist die Möglichkeit für alle Handwerksorganisationen, unabhängig von der Rechtsform die Regelungen zum Kurzarbeitergeld soweit nötig nutzen zu können. Das hilft allerdings nur begrenzt (z.B. nicht bei freiberuflichen Dozenten) und es müssen



2

weitere entlastende und unterstützende Maßnahmen folgen, die auch die Landesebene miteinbeziehen.

Aus unserer Sicht kann es daher angezeigt sein, wenn sich die regionalen Handwerksorganisationen zusätzlich an die zuständigen Landesministerien wenden, um diese berechtigen Interessen zur Aufrechterhaltung der beruflichen Bildungsinfrastruktur sowie der notwendigen Gleichbehandlungen mit Schulen, Universitäten und Hochschulen einzufordern.

Dazu haben wir diesem Brief ein Musterschreiben beigefügt, dass Sie gerne nutzen können. Darin haben wir Forderungen für zwei Phasen aufgestellt: Zum einen die aktuelle Phase, in der möglichst schnell und umfänglich Unterstützungsleistungen bereitgestellt werden müssen, und zum anderen die Phase nach einem absehbaren Ende der Coronakrise und dem Wiederanlaufen der Bildungsstätten. Dann werden wir eine maximale Flexibilität brauchen, um eine Vielzahl von Kursen in kürzester Zeit nachholen zu müssen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns im Rahmen Ihrer Möglichkeiten unterstützen könnten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Holger Schwannecke Generalsekretär Dirk Palige Geschäftsführer